

## **Hinweise zum Ausfüllen des Mitteilungsbogens**

Wir bitten Sie, uns möglichst vollständige Informationen und eine genaue Beschreibung der beobachteten Probleme und bisherigen Maßnahmen zu geben.

Wenn es um eine dringende Gefährdung des Kindeswohls geht, kontaktieren Sie uns bitte zuerst telefonisch. Wenn Sie nicht wissen, wer die zuständige Kinderschutzfachkraft im Jugendamt ist, können Sie sich im Geschäftszimmer unter der Telefonnummer **05441 976 4243** informieren. In diesen Fällen bitten wir Sie auch, uns nach dem Telefonat schriftlich zu informieren. Wir bitten Sie dazu Seite 2, 3 und 8 auszufüllen und zu übersenden.

In weniger dringenden Fällen bitten wir Sie, zuerst mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft Kontakt aufzunehmen, bevor Sie das Jugendamt informieren.

Wir senden Ihnen eine schriftliche Bestätigung, dass wir Ihre Meldung erhalten haben. Weitere Informationen zu unserem Verfahren können wir Ihnen jedoch nur geben, wenn wir eine Erlaubnis zur Weitergabe von Informationen von den Sorgeberechtigten erhalten. Wir bemühen uns, diese Erlaubnis in jedem Fall von den beteiligten Diensten und Einrichtungen zu bekommen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Mitteilungen von Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen nicht anonym bearbeiten können. Bei der weiteren Zusammenarbeit ist es wichtig, dass die Fachkräfte der Jugendhilfe und der Kindertageseinrichtungen offen und nachvollziehbar mit den betroffenen Familien, Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte persönlich an.

Dokumentationsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Ausgangsdaten**

1. Angaben zur Kindertagespflegeperson:
Name:
Adresse:
Email:
Telefon:

2. Angaben zum Kind:	Anonymisierte Bezeichnung des Kindes:
Name:	
Gewöhnlicher Aufenthalt (Anschrift):	
Geburtsdatum:	Nationalität:
Betreuungszeiten:	
Telefonnummer (falls bekannt):	

3. Angaben zur Familie:	Personensorgeberechtigte:
Name:	
Adresse:	
Sonstiges:	

Dokumentationsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Beobachtungs- und Einschätzungsbogen/  
ggf. Ergänzung durch Ankreuzbogen**

Anonymisierte Bezeichnung des Kindes:

1. Beschreibung der Beobachtung:

2. Wann wurde der Sachverhalt wahrgenommen?

einmalig am: \_\_\_\_\_

mehrmals in der Zeit (Datum) am:

am:

am:

3. Einschätzung

4. Maßnahmen

Wiederholung Beobachtungs- und Einschätzungsbogen

Beratung durch insoweit erfahrene Fachkraft, am:

Beratung durch Fachberatung, am:

Gespräch mit Eltern (ggf. Seite 5)

Sonstiges:

Datum:

Unterschrift der Kindertagespflegeperson:

Dokumentationsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Prüfung des weiteren Klärungsbedarfs unter Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft**

Anonymisierte Bezeichnung des Kindes:

1. Name der hinzugezogenen Fachkraft:
---------------------------------------

2. Beteiligte am Gespräch:
----------------------------

3. Welche Absprachen wurden mit der insoweit erfahrenen Fachkraft getroffen? Ergebnis der Beratung?
---

4. Ist das Kindeswohl akut gefährdet? Bei „ja“ weiter auf Seite 8	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

Datum:	Unterschrift Kindertagespflegeperson:  Ggf. Unterschrift der insoweit erfahrenen Fachkraft:
--------	---

Dokumentationsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Gespräch mit den Personensorgeberechtigten**

1. Name des Kindes:

2. Beteiligte am Gespräch:

Maßnahme/n	Verantwortliche	Termin

Datum:

Unterschrift der Kindertagespflegeperson:

Unterschrift der am Gespräch beteiligten  
Personensorgeberechtigten:

Unterschrift weitere Beteiligte:

Dokumentationsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Reflexion des Gespräches mit den Personensorgeberechtigten**

1. Name des Kindes:

2. Problemakzeptanz:

Sehen die Personensorgeberechtigten selbst eine Gefährdung?

Mutter

ja

nein

-----  
Vater

ja

nein

3. Reaktionen:

Wie haben die Personensorgeberechtigten auf die Schilderung der Gefährdung des Kindeswohls reagiert?

aufgeschlossen / kooperativ

hilflos / überfordert

bagatellisierend

aggressiv / ablehnend

sonstiges:

4. Hilfeakzeptanz:

Sind die Personensorgeberechtigten bereit, ein Hilfsangebot anzunehmen?

Mutter

ja

nein

-----  
Vater

ja

nein

5. Bemerkungen:

6. Ist das Kind über das Gespräch informiert?  ja  nein

Datum:

Unterschrift Kindertagespflegeperson:

Dokumentationsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Bilanz der unterstützenden Hilfeleistungen durch die  
Kindertagespflegeperson und ggf. nach Beratung durch die  
insoweit erfahrene Fachkraft**

Anonymisierte Bezeichnung des Kindes:

1. Wie wurden die Maßnahmen / Vereinbarungen umgesetzt?
---

2. Ist das Kindeswohl akut gefährdet? Bei „ja“ weiter auf Seite 8	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

3. Müssen weitere Maßnahmen folgen?  Welche?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Meldung/Mitteilung des Falles an das Jugendamt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---

5. Sind die Personensorgeberechtigten darüber informiert? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  wann und von wem?
---

Datum:	Unterschrift Kindertagespflegeperson:
--------	---------------------------------------

Dokumentations- u. Mitteilungsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Mitteilung an den Fachdienst Jugend des Landkreises Diepholz  
über das Vorliegen einer Kindeswohlgefährdung**

Die Mitteilung der Kindeswohlgefährdung an den Fachdienst Jugend erfolgt, weil

- eine akute/dringende Gefährdung des Kindeswohls wegen Art/Ausmaß und Schwere der Problematik vorliegt.
- die Tagespflegeperson selbst keine geeigneten Hilfemaßnahmen anbieten kann.
- die von der Tagespflegeperson angebotenen Hilfemaßnahmen nicht ausreichend sind.
- die Personensorgeberechtigten nicht in der Lage oder bereit sind, angebotene Hilfemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.
- das Tagespflege-Betreuungsverhältnis abgebrochen wurde und Verdachtsmomente nicht ausgeschlossen werden können.

Die Eltern sind über die Abgabe an das Jugendamt informiert

- Ja
- Nein

Als Anlage wird der Dokumentations- und Mitteilungsbogen übersandt. Ich bitte den Empfang zu bestätigen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name und Unterschrift

Dokumentations- u. Mitteilungsverfahren nach § 8a SGB VIII  
**Empfangsbestätigung und Rückmeldung des Fachdienst Jugend**

→ Wird durch das Jugendamt ausgefüllt

An:

Kindertagespflegeperson:
Straße / Hausnummer:
PLZ / Ort:
Telefon:
Fax:
Email:

Über den Erhalt der Mitteilung nach § 8a SGB VIII betreffend:

<b>Name des Kindes:</b>	<b>geb. am:</b>
<b>Name/n der Personensorgeberechtigten:</b>	
<b>Wohnort:</b>	

Ihre Dokumentationsunterlagen nach § 8a SGB VIII habe ich heute erhalten und bestätige dieses durch die untenstehende Unterschrift.

<b>Name der/des fallzuständigen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters</b>	<b>Zuständiges Sozialraumteam</b>	<b>Telefon-Durchwahl-Nr. e-Mail-Adresse</b>	<b>Bemerkungen zur Erreichbarkeit</b> (z.B. Angabe von Arbeitszeiten/ Wochentage/Uhrzeit)

Zur weiteren Kooperation und zum Austausch wird sich der/die fallzuständigen Mitarbeiter/in bis zum \_\_\_\_\_ telefonisch bei Ihnen melden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name und Unterschrift